

Nachtrag.

Während diese Abhandlung sich unter der Presse befand, erhielt ich Nachricht von drei neuen Planimeterconstructions, welche von Gierer¹⁾ in Fürth, Bouniakovsky²⁾ in Petersburg und Decher³⁾ in Augsburg vorgeschlagen wurden. Sämmtliche drei Instrumente stützen sich auf die Quadratur mittelst Polarcoordinaten. Bei allen wird das Laufrädchen durch den Fahrstift mittelbar so geführt, dass seine Axe beständig nach einem festen Punkte (dem Pol) gerichtet ist, und dass seine Entfernung von diesem Punkte sich proportional mit dem Quadrat des Radius-Vector (mit der Entfernung des Fahrstifts vom Pol) ändert. — Diese Beziehung wird beim Gierer'schen Instrumente durch eine Leitcurve, bei den beiden andern Instrumenten durch eine pantographenartige Vorrichtung vermittelt, deren Glieder theils durch Drehungen (um 5 bis 8 Axen), theils durch gerade Schiebungen (2 bis 5) ihre relative Stellung ändern.

Da der mir hier gestattete Raum es nicht erlaubt, so werde ich an einem andern Ort nachweisen, dass diese Instrumente, gegenüber den im Vorangehenden beschriebenen Planimetern, keinen wesentlichen practischen Vortheil darbieten.

1) Programm der Gewerbs- und Handelsschule zu Fürth 1853/54.

2) Dinglers polyt. Journal, Bd. CXL., Pag. 27.

3) Ibid. Der von Herrn Prof. Decher verfasste Aufsatz enthält einige critische Bemerkungen über das Polarplanimeter, welche im nämlichen Journal, Bd. CXL., Heft 5. beleuchtet werden sollen.